



SYGNIS AG gibt Patentvereinbarung über Double Switch Technologie mit SYSTASY Bioscience GmbH bekannt

SYGNIS AG gibt Patentvereinbarung über Double Switch Technologie mit SYSTASY Bioscience GmbH bekannt
Zweiter Technologietransfer erfolgreich abgeschlossen
SYGNIS eigene Double Switch Technologie adressiert zentrale Bedürfnisse in der Proteinforschung und der Wirkstoffentwicklung
SYGNIS plant weitere strategische Technologiekooperationen mit internationalen Partnern
SYGNIS AG (Frankfurt: LIO1; ISIN: DE000A1RFM03; Prime Standard) gab heute die Unterzeichnung einer Vereinbarung über den Transfer einiger Patente rund um SYGNIS Double Switch Technologie mit SYSTASY Bioscience GmbH, einem Serviceanbieter in der Wirkstoffentwicklung, bekannt. Die übertragenen Patente gehören zu einer umfangreichen Patentfamilie, die SYGNIS eigene Double Switch Technologie für die qualitative und quantitative Analyse von Protein-Protein-Interaktionen abdecken. Finanzielle Einzelheiten der Vereinbarung wurden nicht bekannt, doch beinhalten diese Vorabzahlungen (upfront payments) sowie eine Lizenzzahlungskomponente.
SYGNIS Double Switch Technologie basiert auf einer Protease, der TEV (Tobacco Etch Virus) Protease, deren Ursprung ein pflanzliches Virus ist. Das Enzym besitzt praktisch keine Angriffspunkte im menschlichen Proteom und ist von daher für menschliche Zellen völlig ungefährlich. Im Falle der Interaktion von zwei zu untersuchenden Proteinen, aktiviert die hochsequenzspezifische TEV Protease durch die Abspaltung eines Transkriptionsaktivators die Expression eines leicht zu messenden Signals (Reporter). Die TEV Protease kann in zwei unterschiedlichen Versionen eingesetzt werden, um Protein-Protein-Interaktionen mit einer hohen Sensitivität zu untersuchen, als komplette Version ("Full-TEV") oder als gespaltene Version ("Split-TEV"). SYSTASY hat für die Verwendung mit ihrer EXTassay Plattform die Rechte an der "Split-TEV" Double Switch Technologie erstanden, während SYGNIS alle Rechte an der "Full-TEV" Double Switch Technologie für weitere Lizenzverhandlungen behält.
SYSTASY plant die Split-TEV Technologie unter dem Handelsnamen splitSENSOR für die Untersuchung von Angriffspunkten für Wirkstoffe im Hochdurchsatzverfahren (HTS) einzusetzen. Des Weiteren plant SYSTASY, die splitSENSOR Technologie in ihre eigene EXTassay Plattform für eine simultane Analyse verschiedener zellulärer Zielmoleküle und der Signalweiterleitung in lebenden Zellen zu integrieren.
Unabhängig von dieser Transaktion ist SYGNIS augenblicklich in fortgeschrittenen Verhandlungen mit führenden Industriepartnern in den Life Sciences und der pharmazeutischen Industrie, um ihre "Full-TEV Double Switch Technologie für die Verwendung auf Screening-Plattformen sowie in fortgeschrittenen Tests für die Analyse von Protein-Protein-Interaktionen in der Grundlagenforschung, der Wirkstoffidentifikation und -entwicklung zu lizenzieren.
SYGNIS CEO Pilar de la Huerta kommentierte: "Mit dieser neuen Vereinbarung schließt SYGNIS ihren zweiten Technologietransfer ab und betritt den stark wachsenden Markt der Entwicklung zellulärer Assays. Die Kombination der Split-TEV Technologie mit SYSTASYs eigener EXTassay Screening-Plattform für die Analyse von Signalübertragungswegen validiert unsere Technologie in einem industriellen Umfeld und eröffnet uns neue Möglichkeiten in der personalisierten Medizin, der Wirkstoffentwicklung und Grundlagenforschung."
"Wir sind begeistert von den Möglichkeiten der Split-TEV Patente, die wir von SYGNIS erworben haben. Der Transfer erlaubt uns die Kombination von splitSENSOR Tests mit unserer eigenen EXTassay Technologieplattform zur Erweiterung unseres Serviceportfolios, sagte Dr. Sven Wichert, CEO der SYSTASY. "Die von dem innovativen Forschungsteam von SYGNIS entwickelte Split-TEV Technologie erlaubt es uns, unseren Kunden ein umfassendes Servicepaket in der Wirkstoffentwicklung anzubieten. Dieses Servicepaket wird helfen, die Wirkstoffidentifikation und -entwicklung signifikant zu beschleunigen und damit die Kosten-Nutzen-Relation im Prozess der Entwicklung neuer Medikamente zu verbessern."
"Das Erkennen von Signalwegen und Interaktionen zwischen Proteinen ist entscheidend für das Verständnis molekularer Prozesse zum Beispiel in der Grundlagenforschung, in der Untersuchung von Krankheiten, vor allem Krebs und neurologische Erkrankungen sowie in der Wirkstoffentwicklung und -entwicklung, ergänzt Prof. Dr. Armin Schneider, Senior Vice President Research von SYGNIS. "Unsere eigene Double Switch Technologie erlaubt Forschern zu verstehen, was für Auswirkungen kleine Moleküle auf Signalwege haben können und wie die Zellphysiologie durch Wirkstoffkandidaten beeinflusst wird. Ein fundiertes Wissen über diese proteinbasierten Interaktionen kann die Wirkstoffentwicklung und -entwicklung signifikant verbessern und die Effizienz von Entwicklungsprogrammen steigern."
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
SYGNIS AG
Pilar de la Huerta
CEO/CFO
Tel.: +49 6221 4546
Email: pdelahuerta@sygnis.es
Über SYGNIS AG: www.sygnis.de
Nach dem Zusammenschluss von X-Pol Biotech, einem Unternehmen, das auf dem Gebiet der DNA-Amplifizierung und -Sequenzierung spezialisiert ist, mit SYGNIS AG, einem in Deutschland gelisteten Unternehmen (Prime Standard der Deutschen Börse, Ticker: LIO1; ISIN: DE000A1RFM03), fokussiert sich SYGNIS entsprechend der neu definierten Geschäftsstrategie auf die Entwicklung und Vermarktung von Technologien und Produkten der X-Pol. Neben dem bereits vermarkteten Produkt SensiPhi für die DNA-Amplifizierung entwickelt X-Pol derzeit weitere Produkte im Bereich des Next Generation Sequencing.
Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele der SYGNIS wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. SYGNIS verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.


Pressekontakt

SYGNIS Pharma AG

69120 Heidelberg

pdelahuerta@sygnis.es

Firmenkontakt

SYGNIS Pharma AG

69120 Heidelberg

pdelahuerta@sygnis.es

Die LION bioscience AG ist in SYGNIS Pharma AG umfirmiert. LION bioscience (<http://www.lionbioscience.com>) ist an der Schnittstelle von R&D (Biologie ? Chemie ? Präklinik) mit Informationstechnologien (IT) positioniert. LION bietet der Life-Science-Industrie integrierte Lösungen im Bereich Life Science Informatik (LSI) an und projiziert diese Lösungen auf die eigenen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten. LION ist der Begründer von i-biology, einer innovativen Lösung zur prozess-integrierten Beschleunigung der Forschung und Entwicklung in der Life-Science-Industrie durch intelligente Nutzung der Informationstechnologie. 1997 gegründet, verfügt LION heute über mehr als 300 Mitarbeiter. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Heidelberg; Niederlassungen befinden sich in Cambridge (UK) und Cambridge (Massachusetts, USA). LION bioscience verfügt heute bereits über zahlreiche Kooperationen mit weltweit führenden Life-Science-Unternehmen, darunter z.B. Aventis, Bayer, Boehringer Ingelheim, Celera, DuPont, Glaxo Wellcome, Janssen, Merck Inc., Nestlé, Novartis, Paradigm Genetics, Pharmacia & Upjohn, SmithKline Beecham, Sumitomo Pharmaceuticals und Tripos. Mit Trega, Inc., San Diego, CA, wurde am 27.12. 2000 ein Merger Agreement unterzeichnet, das die Übernahme von 100% der ausstehenden Aktien von Trega vorsieht. Mit dem Abschluß dieser Transaktion ist für März 2001 zu rechnen.